

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

188 (25.4.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Büchel und Lammstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Am Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Kolonelle 25 Pfg.,  
die Restameile 70 Pfg.

Eigentem und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: U. Fehr,  
v. Sedendorf, für Chronik  
u. Residenz: E. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Kinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

**Auflage:**  
**35 000 Expl.**  
gedruckt auf 3 Zwillingen-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 188.

Karlsruhe, Montag den 25. April 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

## Ein politisches Zeugniszwangsverfahren.

H. Bremen, 24. April. Zu dem Zeugniszwangsverfahren in Sachen des Bebel-Telegramms erzählt die „Deutsche Journalpost“, daß der Senat sich entschieden hat, in der Voruntersuchung, die gegen eine Reihe von Lehrern angeordnet worden ist, dieses Verfahren anzuwenden, um die Namen der Beteiligten festzustellen. Aufgrund des § 390 der Zivilprozessordnung ist der sozialdemokratische Buchhalter E. Freuthal in Zwangsjahst genommen worden. Freuthal wurde zur Vernehmung gezwungen, weil er nähere Kenntnis von den Vorgängen bei der Abfindung des Telegramms hatte, bei dessen Verfertigung er zufällig zugegen war. Er weigerte sich aber dem Untersuchungsrichter gegenüber, die Namen der Unterzeichner des Telegramms zu nennen, soweit sie dem Untersuchungsrichter noch unbekannt waren. Er wurde daraufhin zunächst zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt, gegen die er Beschwerde beim Senat erhob. Die Beschwerde wurde verworfen und Freuthal, da er die Geldstrafe nicht bezahlte, auf 20 Tage in Haft genommen. Da er erklärt hat, seine Aussage auch weiterhin verweigern zu wollen, ist ihm eine Verfügung zugegangen des Inhalts, daß man gegen ihn im Anschluß an die gegenwärtig verhängte Haft die Zeugniszwangshaft angeordnet habe. Er soll darin wie ein veritabler Verbrecher behandelt werden.

Die „Bremer Nachrichten“ schreiben zu diesem Beschlusse des Senats: „Das Zeugniszwangsverfahren gehört zu den unpopulärsten Maßnahmen der Gerichtspflege, das darum auch nur mit der größten Behutsamkeit angewendet werden sollte. Wenn es sich um die Aufdeckung von gemeinen Verbrechen, von schweren Ehrsverletzungen und Ähnliches handelt, mag es am Platze sein. Im vorliegenden Falle wird die breite Menge es nicht verstehen, daß die öffentliche Sicherheit es erfordert, vor ihm Gebrauch zu machen. Selbst wer zugibt, daß der Senat das größte und berechtigte Interesse daran hat, die Unterzeichner des Bebel-Telegramms zu eruiieren, wird daran zweifeln, ob es wünschenswert, deswegen einen völlig Unbeteiligten vor das Altema zu stellen, ein Angeber zu werden oder die Kosten und Unannehmlichkeiten einer Haft auf sich zu nehmen. Denn so liegt die Sache, Freuthal war vor die Wahl gestellt, sich in seinen Gesellschaftskreisen und vor seinen Parteifreunden moralisch unmöglich zu machen, oder infolge längerer Abwesenheit aus dem Geschäft seine Stellung und seine Familie zu gefährden. Idealtypisch veranlagt, war er tapfer genug, das Letzte zu wählen. Hier zeigt sich die ganze Härte des Zeugniszwangsverfahrens. Der Mann, der in dem Vorgehen der Lehrer kein Verbrechen erblickt, es vielmehr billigt, soll durch die Haft gezwungen werden, zum Verriäter an seinen Gesinnungsgenossen zu werden, die nichts vor dem bürgerlichen Gesetz Strafbares begangen haben. Im Volksbewußtsein erht es ihn, daß er das nicht tut, denn das Volksbewußtsein stellt sich auf die Seite dessen, der sich weigert, ein Denunziant zu werden.“

Es ist in der Tat ganz unfassbar, mit welcher Unbesonnenheit es die Behörden oftmals darauf anlegen, sich auch in den weitesten Kreisen des Bürgerturns unpopulär zu machen und sich eben dort Feinde zu schaffen, wo sie ihre festesten Stützen haben sollten.

## Badische Chronik.

**Mannheim, 25. April.** Der Bund der Mannheimer Staatsbeamtenvereine beschäftigte sich in einer Mitgliederversammlung mit der Wohnungsgelddfrage. Es wurde folgender Beschluß gefaßt: „Die zahlreich versammelte Mannheimer Beamtenchaft ist aufs peinlichste überrascht von der außerordentlich eiligen Erledigung des neuen

## „Drei Tage in Monte Carlo.“

Vom Karlsruher Künstlerfest.

**Karlsruhe, 25. April.** Monte Carlo — gelegen im souveränen Reich der Kunst und angelehnt an die Riviera der Phantastie, — es ist nicht mehr. Und ist doch noch...

In diesem für 3 Tage in seinen schönsten Ausläufern bis in die Karlsruher Festhalle hineingelagertem üppigen Monte Carlo wurden mir von einem sehr lieben feinen Mädchen allerlet seltsame Erinnerungsplättchen verkauft (von Künstlerhand gefertigt und gleich dem wirksamen Großhosen Festplakat in der Kunstbruderei Artur Albrecht u. Co. sorgfältig ausgeführt). Auf diesen Karten hatten sich Hans Thoma, H. v. Holtmann, Camill Maillot, August Groh u. in ihren Phantastien ergangen und nun, da die Karten vor mir liegen, sind sie mit ein Sinnbild der letzten 24 Stunden. H. v. Holtmann zeigt einen roten Teufel, der, ob auch recht naturalistisch, so doch auf die reinlichste Weise von der Welt große Hausen des dem Künstlerverein so notwendigen Goldgelbes herstellt. Hans Thoma giebt in seinen Symbolismen ein Bild des Lebens, das auch dieses Künstlerfest schon in seinem Raufen hat. Aber darüber hinweg fliegt mit weit verlangenden Schwingen mein lieber Vogel Sehnsucht, auf dem die junge Erinnerung ihre Traumflöte spielt. Und also ward es auch diesmal: Gold, das nichtswürdig-umentehrliche Metall („auri sacra fames“ lernen wir einst in der Tertio melodisch standiren) ward von dem Festlobold auch in diesem Monte Carlo zu einem artigen Häuflein herbeigeschafft. Das Fest selbst zwar mit feinen Kling und Klang ward verhandlungen von neuen Tage; aber in viele junge, viele jungempfindende Herzen flog der Vogel Sehnsucht mit süßem Traum zu Nest.

Da zieht er wieder einher durch die arkadumfahne, arkadische Stadt zum holzragenden Casino, Er, der großmächtige Sultan Omar ben Saib, mit dunkelhäutigen Vorläufern, seltsamen Gesojte und dem verlockend schönen Harem, die herrliche Sultanan hoch thronend vor ihm her. Und ich begreife die Verzückung des Stadtpoeten von Monte Carlo, der den hocherotischen Besuch bäuchlings und begesiert im „Journal de Monte Carlo“ begrußt:

Der Du über schlauke Weiber,  
Ueber hüuge Männerleiber  
Venkist Deines Koffes Tritt,  
Sultan Omar ben Saib!

Als Dein Fuß sie wuchtig stampfte,  
Ja, wie da die Erde dampfte,  
Stolz, daß sie Dich Helden trug,  
Der zu uns nun lenkt den Flug,  
Sei gegrüßt, laßt Deinem Harem,  
Doppelt sei's, kommt Du mit Barem, —  
Braune Lappen bringe mit,  
Sultan Omar ben Saib!

Den braunen Lappen des Sultans bin ich bei diesem Feste in Monte Carlo nicht ganz so häufig begegnet, wie seinen schlanken und seinen rautlichen Frauen. Ja, die stolze Sultanesse selbst verschmähte es nicht, „der Glieder schönes Spiel“ im American Bar im Tanze lustig zu drehen. Und das American-Bar verhand sich nicht nur auf frappanten Selt, sondern frappierte, gleich den andern Kiosken, auch durch interessierte Frauen. Sogar der Oberkellner Ernst konnte hier in Frau Trübners manchmal freilich recht absolutistisch regiertem Chantecier-Reich mit seinem Beifall nicht zurückhalten.

Wohin das Auge sah bei diesem Feste in Monte Carlo — leuchtende Sterne, tiefdunkle und hellglänzende, in schmalen und vollen Gesichtsovalen. Und dennoch suchte das begehrlche Auge auch am Himmel noch nach den Sternen und schaute neugierig durch das kunstvoll verfertigte Riesenszenenloch, mit welchem die Herren Schmieder und Crecelius den halley'schen Kometen uns fast greifbar nahe brachten. Ueber den sanft geschwungenen Rücken des goldenen Kalbes hinweg sah ich da in der Ferne die berühmte Spielhalle mit winken. Als ob ich nicht von vornherein meines Verlustes sicher gewesen wäre! Denn wer kann seine Sinne auf die Spielregeln konzentrieren, wenn Frau Venus lächelnd neben Plutus steht und „Näher!“ ruft. Erst, als ich natürlich verloren hatte, merke ich, daß sie nicht mich gemeint, sondern daß der Direktor des Spielplatzes diesen Comperativ im Namen führt.

Da schied ich eifens von dannen, um im Marionettentheater bei der unterirdischen Kunst des Kasperle mich von meiner Verdrießlichkeit zu erholen. Dr. v. Sanden und seine Leute hatten hier ein vorzügliches Künstlerensemble gefunden und führten des Puppentheater-Klassikers Franz Poccis droiliges Spiel „Kasperl als Portratmaler“ in höchst wirksamer und lustiger Weise auf.

Von einer sehr anziehenden Blumenverkäuferin, die soeben die Stufen ihres wunderbarlich eingerichteten blühenden und duftenden Kioskes herunterstiegt, wird in meine Hand eine jansigblühende

in den städtischen Unternehmungen, und äußerte sich eingehend zu mehrfachen Vorschlägen, die auf eine Vermehrung der städtischen Einnahmen zielen. In mehreren Punkten glaubte der Redner die Rechte des Bürgerausschusses gegenüber dem Stadtrat wahren zu sollen, und wünschte ein öfteres Berufen des ersteren mit weniger überladener Tagesordnung.

## Zur Bierpreiserhöhung in Baden.

**Karlsruhe, 25. April.** Am letzten Samstag wurden von sämtlichen Karlsruher Brauereien circa 20 Prozent der Arbeiter die Kündigung zugefellt. 150 Brauereiarbeiter werden nach acht Tagen ihre bisherige Arbeitsstätte zu verlassen haben. Von einer Ausperrung ist jedoch keine Rede.

**Bruchsal, 25. April.** In einer sehr gut besuchten Volksversammlung erläuterte Rechtsanwalt Marum-Karlsruhe das Thema: „Die Bierverkuerung und deren Folgen“. Es mögen 400—450 Personen gewesen sein, die der nachfolgenden Resolution zugestimmt haben. „Die heute stattfindende Versammlung protestiert auf das entschiedenste gegen die ungerechtfertigte Erhöhung der Bierpreise und verpflichtet sich, so lange kein Bier zu trinken, bis annehmbare Bierpreise wieder eingeführt und die Tarifverträge der Brauereiarbeiter anerkannt sind.“

**Mannheim, 25. April.** Nach nun vierzehntägigem Kampfe wurde gestern vormittag wieder im Apollosaal eine Versammlung des biertrinkenden Publikums abgehalten, in denen die zur Vermittlung zwischen Arbeitern und Wirten resp. Brauereiarbeitern eingesetzte Kommission über die seitherigen Ergebnisse des Kampfes Bericht erstattete. Nach den Darlegungen des Referenten, dem Kommissionsmitglied Wüsch, haben die Unterhandlungen der Brauer und der Wirte einerseits und dieser wieder mit der Arbeiter-Kommission zu keinem Resultate geführt. Nach einer lebhaften Aussprache, an welcher sich mehrere Redner beteiligten, wurde mit großer Mehrheit folgende Resolution angenommen: „Die heutige Versammlung lehnt nach wie vor den von den Wirten geforderten Aufschlag ab und hält den Boykottbeschluff gegen alle Wirte aufrecht, welche den erhöhten Preis verlangen. Dagegen erklärt die Versammlung, daß der Boykott gegen die Wirte aufgehoben wird, welche das Bier zu dem alten Preis verkaufen oder nur 1 Pfg. pro vier Zehntel-Glas aufgeschlagen haben. Diese Wirte werden aufgefordert, ihre Adresse der Redaktion der Volksstimme mitzuteilen.“

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. April.

Das Großherzogspaar begab sich heute nachmittag 1/3 Uhr mit kleinem Gefolge im Automobil nach Schloß Zwingenberg (bei Eberbach), woselbst die Herrschaften auf einige Tage Wohnung nehmen werden.

Der Verein Volksbildung veranstalt am Sonntag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Großh. Hoftheater eine Theatervorstellung. (Näheres siehe Inseratenteil.)

Ein in der Oststadt wohnhafter, verheirateter Musiker hat sich angeblich infolge Ehedifferenzen erschossen.

Ein Bauernfänger. Am 23. ds., abends, fiel ein lebiger, arbeitender Sattler aus Flehingen, hier einem Bauernfänger in die Hände. Derselbe gab ihm vor, er könne ihm Arbeit verschaffen, wollte aber zuvor auf der Post 80 M. erheben. Dazu mißte er gleich seine Ausweis-papiere haben, die ihm sein Arbeitgeber aber nicht gebe, wenn

Rose gelegt. Still versonnen sehe ich mich in das „Café de Paris“ zu meiner schönen Freundin Marie und erfreue mich außerdem an einer Tasse exquisiten Kaffee, den mir in diesem wahrhaften „Salon des Beutes“ das aufmerksame Malerstöchterchen, ein reizvolles, junges Frauchen, gebracht. Und plötzlich erfüllen melodische Klänge mit Herz und Ohr. Die von Fr. v. Weech sehr glücklich zusammengestellte Damenkapelle, aus deren Reihen manch liebes betamtes Mädchenlicht grüßt, spielt feurige und schmeichelnde Weisen auf, und Herr Musikherr hütlisch, der sie flott dirigiert, führte sie so sehr in die letzten Geheimnisse der Opernkunst ein, daß sie es heute, wo vorübergehend Frhr. v. Gleichenstein den Dirigentenstab führt, spielend mit jeder Berufs-Damenkapelle aufnimmt. Das Café de Paris hat überhaupt einen jamosen und gut geleiteten Betrieb und wenn nicht der Karlsruher Bezirksrat und der Einspruch der jetzt durch den Boykott an sich schwer geschädigten Wirte zu fürchten wäre, so möchte man dieses Café mit seinen Damen gern in Karlsruhe weiterbestehen sehen.

Freilich, wer für seines Leibes Stürzung in Speise und Trank besorgt war, dem hat der schier weltstädtische Großbetrieb der drei Restaurationsbüfets rings um den Festhalleballon besonders zugezagt. Hier hatten namentlich die großen Karlsruher Brauereien und Wirtkereien reiche Gaben gespendet und selbst den Küfer und das kleine Ausschneide-Fräulein hierzu entlastet. Dem Frauenregiment des Büfets erblicke inzwischen bei dem mit Fortschreiten der Festtage immer stärker werdenden Massenbetrieb nicht geringe Arbeit. Und es war eine Freude, die geschickten Damen am Büffet und den in den blauen, grünen und kirchroten Kostümen allerleibst ausschauenden Mädchen schwarz hier die Fülle der Gäste bedienen zu sehen. Das blaue Büffet unter der umsichtigen Oberleitung der Damen Kuppert und Straus nahm die Mitte des Ballons ein; rechts schlossen sich die Grünen des vortrefflichen Büfets der Damen Simon und Stark an und zur Linken dehnte sich einladend das vor allem mit Spargel und Schinken die Seelen tief aufwühlende rote Büffet der Damen Herzog und Götler. Nicht nur meine parteipolitische Haltung hielt mich hier auf der Linken fest, sondern ebenso gewisse zarte Bande die auch nur anubeuten mir die journalistische Distretion streng verhielten.

Hier war zudem das Stelldichein der Presse und des Künstlertheater-Ensembles nach Schluß der wundervollen Daphnis-Aufführung. Mit seinem Farbengauber und der Harmonie seiner künstlerisch

er, der Bauerfänger, ihm nicht zuvor für einen zerbrochenen Beutler...

Die Wahl zur Handwerkskammer Karlsruhe. Am vergangenen Sonntag fand im Gasthaus „zum Schützen“ in Bühl eine gut besuchte Handwerkerversammlung statt...

Unfall. Ein „Roter Adler“ kam heute Nachmittag 4 1/2 Uhr in der Kaiserstraße unter einem vom Durlacher kommenden Straßenbahnwagen...

Vermischtes.

hd Paris, 25. April. (Tel.) Der belgische Aviatteur Baron de Caters flog gestern von Moutmelon auf einem Farman-Zweidecker mit einem Passagier nach Dijon...

Newport, 25. April. (Tel.) Der deutsche Kaiser hat für das am 2. Juni stattfindende Bundesfestspiel des nationalen Schützenbundes einen Preis gestiftet.

Der Kampf im Baugewerbe.

hd Essen, 25. April. (Tel.) Der rheinisch-westfälische Arbeitgeber-Verband für das Bildhauer-, Stuckateur- und Gipsiergewerbe beschloß, sich der Absperrung im Baugewerbe anzuschließen...

hd Haag, 25. April. (Tel.) Wie verlautet, sind zwischen dem deutschen Arbeitgeber-Bund für das Baugewerbe und dem niederländischen Bauunternehmer-Verband in Amsterdam Verhandlungen im Gange...

3. 2 vom Sturmwind losgerissen und völlig zerstört! - Limburg a. d. L., 25. April. (Tel.) Die Nachfüllung des 3. 2 wurde heute Vormittag in Angriff genommen...

Limburg a. d. L., 25. April. (Tel.) Das seit gestern wegen des herrschenden Sturmes hier verankerte Luftschiff „3. 2“ riß sich, wie der „Nass. Vote“ meldet, um 1 Uhr mittags, nachdem er eine neue Gasfüllung erhalten hatte, unerwartet von der Verankerung los und trieb in nordwestlicher Richtung davon...

hd Limburg a. d. L., 25. April. (Privat.) Vom Inspektor der Verkehrstruppen Eggelsen v. Linder erfährt der Korrespondent der „Kfz. Ztg.“: „3. 2“ riß sich um 1 Uhr infolge plötzlich auftretender besonders heftiger Böen von der Verankerung los, deren Drahtseil brach...

ihren Form war dies Theater immer wieder die Freude der auf das Schöne gestimmten Herzen. Und es wird hier der Wunsch in der Tat ernsthaft, es vielleicht in der einen oder anderen Art von der Künstlerstadt und für das künstlerische Leben unserer Stadt erhalten und fortgeführt zu sehen.

Auch sonst haben diese „Drei Tage in Monte Carlo“ manche bedeutenswerte künstlerische Leistung hervorgebracht. Die fein gearbeiteten Reliefs, von Otto Freits Weisheit geschaffenen und von den Händen seiner anmutigen Gattin eifrig verkauft, zählen in erster Reihe dazu. Auch die Silhouetten-Schneider Freitag und Marquard sind mit ihren schnellfertigen kleinen Kunstwerken hier zu nennen. Zu den schon erwähnten Künstlerpostkarten gesellen sich noch die originellen Egler'schen Karten vom Bosniakentanz, den die Herren Dietrich und Egler im Kabarett so elegant ausführten. Und da sind vor allem die vielen künstlerisch direkt vollendeten Einzelgestaltungen des schon früher erwähnten Cabarets „Cafe-Milieu“, das, neben den Sternen unserer Bühne, aus unserer Gesellschaft heraus überraschend gute gesungene, rezitatorische und mimische Darbietungen zeitigte und darum zu einem Hauptziehungspunkte Monte Carlos wurde. Noch höre ich die tönenden Lieder Frau Würzburgers, die feischen Weaner Mabeln-Szenen der beiden Damen Kretschmar, Herrn Poppes trauerumflortes Lied vom guten und schönen Alfred, das Geigenpiel Herrn Baumfischer's, der als Sultan Omar ben Sabd übrigens in der Mittagsstunde eine aufsehenerregende Rundfahrt durch die Stadt und zur Parade auf dem Schloßplatz gemacht hatte, um am Abend im Kabarett als Chantecleur - Eier zu legen. Und im Kopf summt mir noch das Verschen aus dem Prolog, mit welchem Fr. Stehr ihre brillante Karrikatur der „schönsten Tänzerin der Welt“, schließt:

So lernt, was Gudrun Hildebrandt Durch mich Euch heute macht bekannt: Die neue Kunst am alten Holze! Die Tänzerin grüßt Euch so, die Holze!

Was aber erst Herr Hofkapellmeister Felix Baumdach bekehrte, als er das soeben gemeinsam erlebte Fest vor den Hörern poetisch gleichsam umschrieb wie einen Handbuch, um ihn links zu fragen, das lassen wir an anderer Stelle dieser Zeitung für nachlässige und etwas boshaft Gemüter ergo folgen.

Es landete nach 20 Minuten am Tunnel bei Weilburg. Personen wurden nicht verletzt. Einer späteren Meldung zufolge hängt der Ballon anweit des Dorfes Guntersau bei Weilburg an einem Felse.

M. Köln, 25. April. (Privat.) Der „3. 2“ hatte, nachdem er sich losgerissen hatte, im Sturmwind außerordentlich viel Gas verloren, jedoch er schon nach etwa 1/2 stündiger ungewollter Fahrt zu Boden gedrückt wurde. Er wurde dabei gegen einen im Lohntale vorliegenden Felsen, den sog. Weberberg, geschleudert. Der hintere Teil des Ballons wurde nahezu vollständig zerstört, während die vordere Hälfte verhältnismäßig unbeschädigt blieb. Glücklicherweise befanden sich in der Nähe der Unfallstelle bei Weilburg Mannschaften der Unteroffizierschule, die sofort zur Unfallstelle beordert wurden und die Bergung in Angriff nahmen.

Als die Katastrophe erfolgte, war das Luftschiff vollständig unbemannt. Der ganze Auftrieb des Ballons lag auf der Spitze, da der hintere Teil in diesem Augenblick von etwa 100 Soldaten gehalten wurde. Durch die ungeheure Wucht des Druckes, der durch böige Winde auf die Spitze ausgeübt wurde, riß der dort angebrachte Anker.

Die wichtigsten Haltetaue liefen in einem eisernen Halen zusammen, der in das Gerippe des Luftschiffes einmontiert war. Dieser Halen wurde durch den gewaltigen Sturm herausgerissen, der Ballon wurde befreit und flog davon.

An den Kaiser wurde sofort ein ausführlicher telegraphischer Bericht über den Unfall erstattet. Die ganze Bevölkerung von Guntersau, Weilburg und der umliegenden Gegend befindet sich an der Unfallstelle.

Weilburg, 25. April. Wie das „Kreisblatt“ meldet, ist das Luftschiff „3. 2“ mitten durchgebrochen und hängt in den Bäumen auf dem Weberberg. Die Unteroffizierschule und die Feuerwehrgesellschaft sind an der Spitze des Berges versammelt und versuchen den Ballon zu verankern. Soeben (3 Uhr) ist ein Extrazug von Limburg mit Hilfsmannschaften eingetroffen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 25. April. In der Budgetkommission des Reichstages teilte Staatssekretär Dernburg mit, daß er einen neuen Vertrag mit der Kolonialgesellschaft für Süwestafrika nach seinerzeitigen der Budgetkommission gegebenen Richtlinien abgeschlossen habe. Die Diamantengesellschaft gibt nach einer Vorzugsdividende von 6 Prozent dem Fiskus eine Gewinnbeteiligung von 33 1/2 Prozent. Mehr sei nicht zu erreichen gewesen.

Rom, 25. April. Der Fürst von Monaco ist heute vormittag hier eingetroffen, um einen Vortrag über die Fortschritte der ozeanographischen Forschung zu halten.

hd Petersburg, 24. April. Der Generalgouverneur von Rußland, General Trepow, erhielt Befehl, die für den 28. ds. festgesetzten Judenabweisungen solange aufzuschieben, bis eine hierfür ernannte Spezialkommission die Aufenthaltserrechte nochmals geprüft hat. Man glaubt, daß die Juden-Ausweisungsbefehle aufgehoben werden.

Rio de Janeiro, 25. April. Der Präsident hielt gestern beim Besuche des neuen Panzerschiffes „Minas Geraes“ eine Ansprache, in der er auf die friedlichen Gefühle hinwies, welche die internationale Politik Brasiliens befehlen und auf die Sympathien, die Brasilien den Schwesterrepubliken entgegenbringe. Der Geist, welcher bei der Organisation der Marine und der Schaffung des neuen Geschwaders gewaltet habe, sei derselbe, den seinerzeit die konstituierende Versammlung befehle als sie sich für die Abschaffung der Eroberungskriege erklärte und sich für die Einführung von obligatorischen Schiedsgerichten zur Regelung internationaler Streitigkeiten aussprach.

Das Kaiserpaar in Straßburg.

Straßburg, 25. April. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise besuchten heute Morgen das Münster. Um 11 Uhr nahm der Kaiser den Vorbeimarsch der Truppen der Garnison ab. Der Kaiser erschien im Dienstanzug eines Generalfeldmarschalls unter der Säulenhalle des Kaiserpalastes begleitet vom Statthalter Grafen von Wedel und den Herren der militärischen Umgebung. Die Kaiserin und die Prinzessin sahen dem Vorbeimarsch vom Balkon des Palastes aus zu. Der Vorbeimarsch wurde kommandiert von dem Ge-

lebrigens finden alle gesanglichen Vorstellungen am Klavier in Herrn Bretzger, der als Komponist so vieler hier mit Beifall begrüßter Kabarettlieder zu rühmender, unermüdlicher Unterstützung.

Es wird spät. Ja es wird so spät, daß es schließlich sogar recht früh ist. Und überall sieht man noch in den Balkon-Restaurants, in dem Cafe und in der Bar. Und Lied und Geigenton und Lautenspiel erklingt, nachdem die wadere Matrosenkapelle ihre kraftvollen Weiten beendet, die selbst in das prächtige Tiesseum ihre Sturmwellen hineintragen, so daß die wütenden Seungeheuer, von Romeo vergebens zurückgehalten, untern armen Herrn Allegri mit Haut und Haaren verzehrten. Inzwischen werden die zahlreicheren Paare, die sich längst zum Tanze fanden, unaufhörlich herum, feingestiftet in Grazie und junger Lieblichkeit, in laudender Fröhlichkeit und wild im Groestanz der Exoten. Dann noch ein letzter Gruß an das goldene Raß, an die Roste und Büffets, an den Böhmischen wunderbaren Prospekt und die mächtige Terrasse - Architekt Schmeder hat mit seinen getreuen Mitarbeitern in der Ausführung all' dieser Bauten ein ausgezeichnetes Geschick bewiesen - und langsam beginnen die Lichter im Saal zu verlöschen. Die Leisten verlassen das Haus, nachdem die Finanzkommission und der umsichtige geschäftliche Leiter des Ganzen, Herr AkademieSekretär Körber, immerhin mit beruhigtem Herzen vorangegangen - Und immer mehr senkt sich das Dunkel auf all' die Wunder dreier Tage. Aber während Monte Carlo in Finsternis liegt, zum Abbruch bereit, leuchtet es zugleich auf in Traum und in Sehnsucht und in bleibender Schönheit.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 25. April. In der gestern unter Herr Hofkapellmeister Lorenz energischer und zielbewußter Leitung kraftvoll herbeiführender Wiederaufführung von Wagner's Rienzi, der mit seinen harten Echten über alle Ungeheuerlichkeiten hinweg doch seines Eindrats wieder sicher war, lang Frau Marie Barz. Berger von der Müllener Hofoper die Irene, Renzi's Schwester. Das selbstsichere Künstlerum der Sängerin bewährte sich auch hier in ihrem ganzen Auftreten und im Erlösen der Gesamtpartie, aber die Stimmung sang diesmal nicht so ganz herzerzitternd wie sonst, soviel Gutes sie auch im Einzelnen bot. Herr Lenzler erfüllte neben ihr die

nerallt. Frhr. von der Goltz. Sämtliche Truppen gingen zu Fuß vorbei.

Nach dem Vorbeimarsch nahm der Kaiser eine Reihe von militärischen Reden entgegen. Das Wetter ist bedeckt, zahlreiches Publikum wohnte dem militärischen Schauspiel bei.

Die Kammerwahlen in Frankreich.

Paris, 25. April. Bis 4 Uhr früh waren 531 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind 49 Republikaner, 138 Radikale und Sozialisten, 11 unabhängige Sozialisten, 30 geeinigte Sozialisten, 35 Progressisten, 13 Nationalisten, 48 Konserervative und Liberale. 207 Stichwahlen sind erforderlich. In 37 (Departement Arzies) wurde das Wahlergebnis von 3 Gemeinden mit 2 Urnen verbrannt.

Paris, 25. April. Unter den bisher vorliegenden Wahlresultaten befinden sich verschiedene Resultate, die besonderes Interesse in Anspruch nehmen. Im Aisne-Departement kommt der frühere Kammerpräsident Doumer in Stichwahl mit dem Nationalisten Gastein, der seinerzeit sein Mandat demselben überlassen hatte. In Belfort wurde der bisherige Deputierte, der Radikale Schneider, mit 10337 gegen den Nationalisten General Roget gewählt, der 9137 Stimmen erhielt. Im Tarn-Departement kommt der Führer der Geeinigten Sozialisten, Faures, in Stichwahl mit einem Konservativem und einem Radikalem; seine Wiederwahl erscheint ziemlich zweifelhaft. Im Aude-Departement wurde der Unterstaatssekretär des Krieges, Sarrau, mit 7618 Stimmen wiedergewählt gegen den Geeinigten Sozialisten Ferrus, der 7423 Stimmen erhielt. In demselben Departement wurde der Unterstaatssekretär der schönen Künste Dujardin-Baumez mit großer Mehrheit wiedergewählt. Im Departement Sarthe wurde der frühere Finanzminister Caillez und im Departement Saone-et-Loire der frühere Unterstaatssekretär Symion, der während des Vorkriegs so angefeindet worden war, wiedergewählt. In Evrial wurde der bisherige Deputierte, der Gemäß. Republikaner Kraus, gegen den Radikalen Cuny wiedergewählt. In Algerien wurden die früheren Minister Etienne und Thomson wiedergewählt. - In Alg wurde der frühere Minister Pelletan wiedergewählt.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Millerand, der im 12. Pariser Bezirk mit dem Nationalisten Behin in Stichwahl kommt, erklärte einem Berichtsfasser, daß er von dem Wahlergebnis durchaus befriedigt sei, da sein Gegenkandidat gegenüber 1902 über 500 Stimmen verloren und er selbst eine beträchtliche Anzahl Stimmen gewonnen habe. Die Gegner Millerands behaupten jedoch, daß seine Wiederwahl durchaus nicht sicher sei. In einzelnen Pariser Bezirken hatten mehrere Frauenrechtlerinnen ihre Kandidatur aufgestellt und wurden insbesondere von den Sozialisten unterstützt, sie erhielten zwar einige hundert Stimmen, doch wurden diese als ungültig erklärt.

hd Paris, 25. April. In einem der Pariser Bezirke erschien nachmittags plötzlich ein Arbeiter, der durch einen Hammer Schlag die Wahlurne zertrümmerte und den Vorstehenden des Wahl-Bureaus durch einen Hammer Schlag verletzte. Gegen den Attentäter wurde ein Protokoll wegen Störung des Beschlusses und wegen Gewalttätigkeit gegenüber einem Wahl-Bureau-Vorstehenden aufgenommen.



Scott's Emulsion

betriehet sich bezüglich während der Schwangerschaft, im Wochenbett und beim Stillen. Da der Körper in diesen Zeiten erhöhter Nährstoffe bedarf, was durch die gewöhnliche Nahrungszufuhr nicht immer erreicht wird, so daß sich ein Gefühl von Mäßigkeit einstellt, so sollte zum Wohl von



Mutter und Kind

die Leistungsfähigkeit des Körpers durch den Gebrauch von Scott's Emulsion unterstützt und erhöht werden.

Wilhelm Reck, Karlsruhe Bau von Wassergewinnungsanlagen. Techn. Bureau, Tel. 2271. gegr. 1830. Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Kienzi das Haus mit dem stolzausladenden mächtigen Klang seines Organs, das mit den einzelnen Tönen gleichsam zu spielen scheint. Der Sänger gibt sich selbst, unbefümmert und souverän und nimmt dabei die Freiheit der musikal. Durchführung als ein unversäuerliches Recht für sich in Anspruch. Das Publikum hatte natürlich der Künstler, wie der große Beifall lehrte, begeistert auf seiner Seite. Frau Thöfer sah als Adriano gut aus und sang und spielte ihn mit Temperament. Herr Keller als Colonna, Herr von Grolom als Orini bewährten sich wieder und mit ihnen Herr K. O. als Legat, Fr. T. als Friedensbote, Herr Erl als Herold usw. (so daß die Chöre und auch die Pantomime gut wirkten, der Applaus des Hauses bald alle Mitwirkenden umschloß).

Karlsruhe, 25. April. Herr Hofkapellmeister Frhr. Herz, der schon wiederholt an ihn ergangene auswärtige Engagements, so nach München und Wien, abgelehnt hat, erhielt, wie uns mitgeteilt wird, vor kurzem unter glänzenden Bedingungen einen Ruf an die Dresdener Hofbühne. Es wird in hiesigen Theaterkreisen mit Genugtuung begrüßt werden, daß es unserer Hoftheaterintendanten gelungen ist, den beliebtesten Künstler zu einer Ablehnung des Dresdener Angebots zu bewegen und auf eine Dauer von weiteren 10 Jahren für die Karlsruher Bühne zu verpflichten. Herr Frhr. Herz wird, wie man uns mitteilt, ab 1. Mai auch einen Teil der Regie übernehmen.

Baden-Baden, 24. April. Ein gestern abend von der „Viedertafel Urselia“ im Restaurationsaal des Konversationshauses veranstaltetes Konzert nahm bei zahlreichem Besuch einen ausgezeichneten Verlauf. Sänger und Solisten (Frau Rothmund (Soprano) und Mannheim, Fräulein Elisabeth Pfeifer (Alt) aus Karlsruhe und Herr Koncertmeister Haber von hier) boten sehr gute Leistungen und ihre Darbietungen fanden lebhafteste Anerkennung, ebenso der Dirigent Herr A. Scharrer, welcher die einzelnen Nummern sorgfältig einstudiert hatte und das Konzert mit sicherer Hand und gutem Verständnis leitete. - In den Sälen des Kurhauses begann heute abend das „Gespinnst der Schiffschiffel“ und Künstlervereinigung „Mündener Schiffschiffel“ und „Wiener Nachtlicht“. - In großen Saale des Kurhauses fand unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen Leonid Kreutzer aus Petersburg ein Konzert statt, welches leider nur schwach besucht war. Der Jähzörer selbst ganzjährig war. Der russische Künstler gehörte wohl zu den hervorragenden seines Faches, seine Technik vollendet, kein Vortrag ungenutzt anspendend.



Deutsch-amerik. Veteranen in Karlsruhe.

Am Donnerstag den 9. Juni treffen hier etwa 150 Mitglieder der deutsch-amerikanischen Veteranen- und Kriegerbünde auf einer Rundreise hier ein.

Aus dem Karlsruher Militärverein.

(Karlsruhe, 25. April. Im Saale der Brauerei Kammerer hielt am Samstag abend der Militärverein seine ordentliche Generalversammlung ab.

Auszeichnung. Sein Hoch galt der Wahrung der echten treuen militärischen Kameradschaft.

Badische Eisenbahnbeamten-Vereine.

Karlsruhe, 25. April. Im großen Eintrachtsaale hier fand gestern nachmittag eine von ca. 150 Unterbeamten und Bediensteten, sowie Eisenbahnarbeitern aus ganz Baden besuchte Versammlung statt.

Durch diesen Zusammenschluß aller unteren Beamten mit den Arbeitern in einer Organisation sollte eine vollständige und würdige Ständevertretung für diese Beamten in ihrer Gesamtheit geschaffen werden.

Die Versammlung dauerte über vier Stunden. Den Vorsitz führte der 2. Vorsitzende des Bad. Eisenbahnverbandes Herr Wagner, der nach einer kurzen Begrüßungsansprache das Wort dem 1. Vorsitzenden und Hauptreferenten, Hrn. Müller, erteilte.

An der sich anschließenden Debatte, die in eingehendster Weise das Thema des Anschlusses behandelte, beteiligten sich über 40 Redner. Der Vorsitzende Karl Bachmann, des Verbandes der Bureau-Kanzlei- und Rechnungsbeamten erklärte sich namens dieses Verbandes mit der Gründung eines Verbandes der unteren Beamten zwar durchaus einverstanden.

dieses tun und stellt einen Antrag auf Bildung einer Kommission die zunächst ein Programm der neuen Organisation aufstellen sollte.

Hundeausstellung des Karlsruher Zoologischen Vereins.

(Karlsruhe, 25. April. In der städt. Ausstellungshalle findet am geizigen Sonntag der 1. badische zoologische Verein eine Ausstellung von Hunden aller Rassen veranstaltet.

Der Verein 460 eigene Bogen aufgestellt hatte, reichten dieselben nicht aus, denn die angemeldete Hundebesitzer betrug etwas über 500.

Central-Hotel Berlin.

Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse.

Wesentliche Mitteilungen. Eine Revolution auf dem Gebiete des sich immer weitere Kreise erweiternden Grammophons dürfte die heutige Annonce der besten bekannten Firma Bial und Freund in Breslau zur Folge haben.

Das Kennzeichen für besondere Preiswürdigkeit und Qualität. Ist und bleibt die. WELT-SCHUH-MARKE Salvator GARANTIERT. Alleinige Niederlage: 5599.2.1 Schuhhaus H. LANDAUER Kaiserstrasse 183.

Darmstädter Möbel, die eben bei feineren Ausstattungen fast durchgängig gekauft werden, erhalten Sie direkt von dem Darmstädter Möbelfabrikationshaus Ludwig Stritzinger, Darmstadt, Heinrichstr. 67.

Miet-Verträge sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Berein Volkshilf. Sonntag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet im Großh. Hoftheater eine Theateraufführung „Der Kaktus“ statt.

Viele Haupt- u. Nebentreffer. a. B. M. 3000 und M. 1000 aus der Berliner Verlosung, M. 1500 aus der Würzburger Lotterie kamen an meine werke Kundenschaft und wurde sofort ausbezahlt.

Mannheimer Waimarkt, Darmstädter und Weidenburger a 1 M., Freiburger a 50 Pfg. u. a. m., bei 10 Stück 1 Freilos, empfiehlt 6302

Carl Götz, Gebelstraße 11/15, Karlsruhe. Französisch-Unterricht. Konversation, Grammatik, Nachhilfe in und außer dem Hause erteilt 61513

Marie Hanlet, Ludwig-Wilhelmstraße 18, 2. Stock, links. 61513

Heidelbeerwein herb, gegen Diarrhoe von großer Wirkungskraft, per Fl. 90 Pfg., empfiehlt 6325

Gustav Bender, 5 Lammstraße 5. Kaffeebohnen. Wegen Konstruktionsänderung hat erfindliche Fabrik ca. 80 Kaffeebohnen, um damit schnell zu räumen, zum Selbstkostenpreis abzugeben. In Fabrikat weils gehendste Garantie. Off. Offerten unter Nr. 5385 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 18.3

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mt. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede, Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17. Theaterplatz 16. II. Rang, Seite, Vorderplatz C, ungerade, wegen Trauer abzugeben. Dunststraße 5, part. 61548

Raten-Zahlung! Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für gutem Sitz ohne Preisauflage bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 2179 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für ein Kind unter Herkunft werden liebevolle Pflegeeltern gesucht. Offerten unter Nr. 40656 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Kind besserer Herkunft wird von einem Ehepaar in Pflege genommen. Offerten unter Nr. 40924 an die Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal. 2.2

Verloren am Sonntag im Gasthaus zum Raub ein Portemonnaie mit Inhalt. Der rech. Finder wird gebet, dasselbe am Büffet wieder abzugeben. Gefunden Damenstift im Bahnhof, Barthelemy 11. Kl. Abholen Gartenstr. 2. IV. r.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter 8-4spend. Benzinmotor m. Mahntrommel. Off. u. Nr. 21546 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Planino, mit vollem Ton, zu verkaufen. 61567 Leopoldstraße 25, 3. Stock. Wiederverkäufer verbeten.

Schreibmaschine beinahe neu, mit sichtbar. Schrift, billig abzugeben. 6148.3.3 Fandelschankstr. 25.

Reise nach England macht man unter mäßigen Kosten bei voller Pension im „Deutschen Haus“, London-SW., 50 St. George's Rd. (Victoria). Verl. Sie kstr.: Ratgeber f. Reise u. Aufenthalt in England. 4131a

Meine Hebamme staunte über die leichte u. schnelle Entbindung. Kaufende sich und ähnl. Douglagen, sowie Näheres gratis. Frau S. Johannes, Bremen 93 Postfach. 2841a

Wyber-Tabletten RAUCHERRENSAENGER vor Husten, Heiserkeit, Kalarrh. Hunderte von Sängern und Gesangsvereinen bezeugen einmütig die hervorragenden Eigenschaften der Wyber-Tabletten auf den Hals, Klarheit und Kraft der Stimme wird sofort durch Gebrauch von Wyber-Tabletten erzielt. Ein Versuch überzeugt. Vorrätig in allen Apotheken à M. 1.— 9566a

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80. Adler-Apotheke, Schützenstr. 21. Silba-Apotheke, Kaiserstr. 66. Hof-Apoth., Kaiserstr. 201. Marien-Apotheke, Marienstr. 48. Hof-Drogerie, Herrenstr. 26. Julius Dehn Nachf., Jägerstr. 55. Fidelitas-Drogerie, Kaiserstr. 74. Drogerie v. J. Böhm, Herrenstr. 35. J. Salzer's Drogerie, Kaiserstr. 140. Strauß-Drogerie Mühlburg, Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17. Weiden-Drogerie, Sophienstr. 128. und Drogerie v. W. Tscherning, Amalienstr. 19. in Durlach: Einhorn u. Löwen-Apotheke; i. Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Zwei neue Betten mit Patentdrahtroste, zwei besten Matratzen, zwei Kissen für 75 Pfg. zu verkaufen. Sophienstraße 18, part. 61506

Zu verkaufen: 1 Dienstreifen, 2 Koffer, je 200 Liter haltend, ein Koffer-Automat für Wirtschaftsgeschäfte (5-Pennig-Einnahme). 61506 Seubertstr. 6, part.

Sehr gut erh. Koffer, Bett mit Stängel, Schloß, Kommode, fast neues Bett wird zu jedem annehmbaren Preis verkauft. 615524 Uhlandstr. 12, part. 61506

Blüthgarnitur, grün, mit 2 Kauten, auf. 75 Pfg. zu verkaufen. Sophienstraße 13, part. 61506

Motorrad, 3/4 H.P., fast neu, für 350 M. abzugeben. Anfr. Nr. 750 615208.2.2 Kranenstr. 3, 2. Stock.

Herren-Fahrrad, billig zu verkaufen. 615272.2 Kaiserstr. 26, 2. part.

Eleg. Herren-Fahrrad mit Freilauf, fast neu u. abgegraben, sehr preiswert. 615615 Angelnstraße 8, II. Stock. Ein fast neues Grammophon mit Ständer u. Platten preiswert zu verkaufen. Näheres 615606 Aricastraße 6, 4. Stock.

la. Apfelwein, ärztlich empfohlen, liefern von 25 Pfg. an in Dtl. fäßern von 40 Liter ab. Kohler & Berger, Apfelwein-Reiterer Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien u. Hotels. 532

Motosafoche 1. Bgl. Magnet, neu, ist von Aufg. d. Art. a. Preise f. M. 450 zu verkaufen. 4004a.2.2 Sporthaus Nagel & Menz Baden-Baden.

Rappwallach, ca. 14-jährig, eleganter, weißer, feiner, sehr ruhiger Reiter, sehr frei, zu jedem Dienst zu gebrauchen, für 800 M. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4073a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wagen-Verkauf. 2 Bredl, für Messer und Milchhandlungen passend. 2 Britischewagen mit Federn, 2 u. 3 Sperr in Tragkraft von 500 und 700 Zentner. 3 Handwagen, 2 u. 4 Räder, m. Federn. Karlsruhe, Kaiserstr. 31.

Ein Hofstar, mit Ausbrennen, Durchgangstür, 3,18 x 2,7 m. Richten ist gegen bar billig abzugeben. Näheres Amalienstraße 61, 3. Stock.

Zwei neue Betten mit Patentdrahtroste, zwei besten Matratzen, zwei Kissen für 75 Pfg. zu verkaufen. Sophienstraße 18, part. 61506

Zu verkaufen: 1 Dienstreifen, 2 Koffer, je 200 Liter haltend, ein Koffer-Automat für Wirtschaftsgeschäfte (5-Pennig-Einnahme). 61506 Seubertstr. 6, part.

Sehr gut erh. Koffer, Bett mit Stängel, Schloß, Kommode, fast neues Bett wird zu jedem annehmbaren Preis verkauft. 615524 Uhlandstr. 12, part. 61506

Blüthgarnitur, grün, mit 2 Kauten, auf. 75 Pfg. zu verkaufen. Sophienstraße 13, part. 61506

Motorrad, 3/4 H.P., fast neu, für 350 M. abzugeben. Anfr. Nr. 750 615208.2.2 Kranenstr. 3, 2. Stock.

Herren-Fahrrad, billig zu verkaufen. 615272.2 Kaiserstr. 26, 2. part.

Eleg. Herren-Fahrrad mit Freilauf, fast neu u. abgegraben, sehr preiswert. 615615 Angelnstraße 8, II. Stock. Ein fast neues Grammophon mit Ständer u. Platten preiswert zu verkaufen. Näheres 615606 Aricastraße 6, 4. Stock.

**Emil Vogel, Hofl., Nachf.** empfiehlt in grösster Auswahl  
 Bürstenfabrik (5219.6.3) 3 Friedrichsplatz 3

# Besen und Bürsten.

**Bereinsbank Karlsruhe (k. b. m. u. h.)**  
 Die abgerechneten Einlagebücher können gegen Rückgabe der diesbezüglichen Quittung in Empfang genommen werden, ebenso die auszahlbaren, noch unerhobenen Dividendenbeträge.  
 Der Vorstand.

**Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.**  
 Donnerstag den 28. April, 3 1/2 Uhr  
 des Herrn

**Vortrag** des Herrn  
**Hospredigers Fischer**  
 im Konfirmanden-Saal, Stephanienstraße 22, über:  
**Mit Sven Hedin im Kirchenstaat des innersten Asien (Tibet).**  
 Losverkauf. Ablieferung von Gaben für die Verlosung. 3.2.  
 Gäste willkommen. Der Vorstand.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 27. April 1910, vormittags 9 Uhr, werde ich in Bruchsal im Pfandlokal, Schloßraum 14, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 4120a

1 Automobil (Nex-Simplex) 14 Pfl. 4-sitzig.  
 Bruchsal, 24. April 1910  
 Graf, Gerichtsvollzieher.

## Schreiner-Arbeit.

Die Stadtgemeinde Bühl vergibt im Submissionswege die Lieferung von Ausstattungsgegenständen und Geräten für die Real- und Gewerbeschule in der Gesamtanzahl von ca. 4.900 Stk. Die Vergabung erfolgt in einzelnen Losen. Beschrieb, Zeichnungen und allgemeine Lieferungsbedingungen liegen auf dem Rathhause Bühl - Geschäftszimmer des Rathschreibers - zur Einsicht der Interessenten auf.  
 Angebote sind bis spätestens Montag, den 9. Mai d. J., nachmittags 6 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen beim Gemeinderat Bühl einzubringen.  
 Stadt Bühl, den 23. April 1910.  
 Gemeinderat.  
 Dr. Bender.

## Wie Neu

wird jeder bei mir gewaschene und gebügelte  
**Herren-Anzug**

Preis für den ganzen Anzug Mk. 2,20  
 „ die Jacke „ „ 1,-  
 „ „ Hose „ „ -80  
 „ „ Weste „ „ -40  
 „ „ den Mantel „ „ 2,50  
 Sportjacken „ „ Mk. -80 bis 1,-  
 Sportmützen „ „ „ „ -50  
 (Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

## Dampf-Waschanstalt August Pfützner

Karlsruhe  
 Ruppurrerstraße 35.  
 5253 Filialen: 10.1  
 Karlsruhe: Karlstraße 27.  
 „ Schützenstraße 48.  
 Durlach: Hauptstraße 46.

## Damenhüte.

Reiches Lager in eleganten und einfachen Hüten, sowie sämtlicher Pugaritel. Aeltere Hüte werden modern umgearbeitet.

**A. Herrmann,**  
 Modes, 1515454  
 Douglasstraße 8, 3. Stod.

## Gioth's Seife

zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hotels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.  
 Sparsamer Verbrauch.  
 Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schön.

## Geschenke

## 1 Schlafzimmer

neu, für 125 Mark, bestehend aus: 2 Betten, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Kleiderkasten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, unter Garantie, hat zu dem stauenden billigen Preis abgegeben 6223.53  
**Heinrich Karrer,**  
 Lagerhaus, Wilhelmstr. Nr. 19, Tel. 1650. (Franko-Lieferung.)  
 Kinder-Sitz- u. Liegewagen weiß, für 8 Mark abgegeben.  
 1111 Freiburgstr. 3, 1. Stod.

Meine Praxis befindet sich ab heute  
**Sofienstrasse 26,**  
 gegenüber dem Grossh. Konservatorium.  
**Gustav Rapp,**  
 Atelier f. Zahnheilkunde u. Zahnersatz.

**Zuschneide-Schule für Damengarderobe.**  
 Am 15. April und 1. Mai beginnen neue Kurse.  
 Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfasslichen Methode.  
**Paula Honsel,** 5454  
 atad. zepr. Zuschneidelehrerin, Waldstr. 20, 2. Stod.

Nur über **Minlos'sches Waschpulvers**  
 Eingetragene Schutzmarke  
 Wie ein Mann hängen Millionen dran.  
 sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.  
**Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste,** was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt **blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.**  
 Das 1 Pfund-Paket kostet NUR 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.  
**Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

**Weinhandlung zu verkaufen,**  
 gute Existenz auch für 2 Herren, eingeführtes, gutes, mittleres Geschäft infolge Krankheit. Sehr guter Weinbedienst nachweisbar.  
 4114a.21  
**A. Herrmann, Stuttgart, Kotebühlstr. 7.**

## Reelle Heirat.

Direktor einer Fabrik, in der Nähe der Stadt, 39 J. a., ledig, fath., mit groß. Vermög., u. sich. hohen Einkommen, wünscht mit ebenbürtiger Dame zwecks Heirat in Verbindung zu treten.  
 Gefl. Offerten unter Ernstgemeint Nr. 4082a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Reelle Heirat.

Gebildete, evang. Dame, sehr häuslich, sympathische Erscheinung, 24 J. alt, mit 60.000 Mk. Mitteln und späterem Vermögen wünscht passende Heirat. Art bevorzugt. Gegenseitige Diskretion selbstverständlich. Briefe unter Nr. 4128a an die Exped. der „Bad. Presse“ in Karlsruhe erbeten.

## 15 000 Mark

als 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 3988a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Darlehen Hypotheken

in jeder Höhe an sichere Personen jeden Standes, von Selbstgebern. Näheres durch Vertreter. Off. u. Nr. 318345 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.

## Geld Hypotheken

1., 2., 3. best. 199a  
**W. Roth, Bruchsal,**  
 Zriedhofstraße 4.

## Akzept-Austausch

Ein im besten Betrieb befindliches Fabrikgeschäft in d. t. zwecks Verwertung der Betriebsmittel m. folgenden Fabrik- oder Kommissionsgeschäften in Akzept-Verkehr zu treten. Firmen, die es wirklich ehrlich meinen, werden gebeten ihre Adresse unter A. 769 FM. an Rudolf Woffe, Mannheim, zu senden.  
 4109a.21

## Teilhaber

mit 750 Mk. Einlage zur Erweiterung eines rentablen Geschäftes gesucht. Ebenso einige Reisende sofort gesucht.  
 Offert. unt. Nr. 21544 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
 Von ausdehnungsfähig. Geschäft mit laufender guter Kundenschaft wird zwecks nötiger Erweiterung stiller oder tätiger

## Teilhaber

gesucht. Offerten mit Berufs- u. Kapitalangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. u. Nr. 215430.

## Haus

zu kaufen gesucht, mit 5-6 Zimm., in feiner Lage. Schuldenfr. Villa im Schwarzau u. bar wird in Zahl. gegeben. Off. u. Nr. 4128a an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Betrag Herrenkleider

sowie Stiefel zu kaufen gesucht. Nicht zum Wiederverkauf. Off. u. Nr. 215493 an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Beschäftshaus

(Baden) gute Lage verff. Ausff. F. Redetzky & Co., Nürnberg 9. 215483

## Pony (Scheck)

sofort & Breibe 150 Mk. zu verkauf. 6308.21 Kronenstraße 32, (Stadl.)

## Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1  
 Letzte Annoncen-Expedition  
**Cigarren-**  
 Vertreter wünscht tüchtig. jüngeren Sozius, um seine erblaffenen Vertretungen besser auszunutzen. Kapital Mk. 3000.— bis 5000.— erforderlich. Off. unter H. 1672 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.

## Heirat.

Für 28 jährig. fath. Fräul. aus g. Familie, v. angenehm. Ausg., tücht. i. Haush., m. f. Ausstatt. u. 6000 Mk. bar — später mehr — wird geb. Herr i. feiner Stellung (staatl. od. händl.) Beamter, Lehrer in groß. Stadt) zu Heirat gef. Distr. Ehrenjache. Anonym. Offert. Off. m. Angabe d. näh. Verhältnisse unt. J. 556 an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim. 4021a

## Köchin

m. gut. Zeugn. aus groß. Herrschaftshaus 3. 1. oder 15. Mai nach Strassburg i. El. gefucht. Lohn nach Leistung 30—40 Mk. monatlich.  
 Offert. sub A. 1935 an Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. El. Heije vergütet. Altersangabe. 4129a

## Bar-Kapital

Diskontierung von Wechseln  
**Accept-Austausch**  
 schnell und diskret.  
 Offert. unter M. 559 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 4125a

## Heirat.

Für Fräul. aus gut. Bürgerfam., fath., nette Erziehn., tadello. Ausg., 30 J. alt, wird pass. Partie gefucht. Beamter oder bef. Geschäftsmann bevorzugt. Reflektierende Herren belieben sich mit Darlegung ihrer Verhältnisse zu wenden u. Chiff. 334 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. Genenf. Diskret. Ehrenjache.

## Reichlich auskömmliche Existenz

bietet die Uebernahme des alleinigen Betriebsrechtes unseres gef. gefch. enormen Konsumartikels u. können eventl. jährlich 3566a.21

## 8-10000 Mk.

ohne Brandkenntnisse u. ohne sofortige Aufgabe des Betriebes verdient werden. Reflektantenunterstützung seitens der hergebenden Firma Streng reelles Angebot. Erforderlich. BarKapital Mk. 1000.— Offert. unt. E. 698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden A. erbeten.

## Diwan, neu, gut gearbeitet,

für nur 28 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, parterre, rechts. 215622

## Einige Waschtücher,

guterhalt. u. gut gewaschen. Einmal zu verkaufen. 215130  
**Kaisersstraße 3, 2. Stod.**

## Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen.

Süßenstraße 35a, 1. V.  
 Ein sehr gut erh. Bromenadenwagen, weiß, ganzes Nadelgeflecht, nur zum Ausfahren benutzt, billig zu verkaufen. Zu erfragen 215220  
 Süßenstraße 39, 5. Stod. links.

## Blauer Kinderliegewagen zu verkaufen.

Zenberstraße 5, 3. St. rechts.  
 Ein gut erhaltener

## Sportwagen mit Dach

u. verstellb. Lehne ist zu verkaufen. 215499  
 Süßenstr. 73, 3. St. l.

## Kinderwagen (blauer Einzieher mit Nadel), gut erhalten, für 25 Mk. zu verkaufen.

215519  
**Boedstr. 38, 2. St.**  
 Gut erh. Kinderliege- u. Sitzwagen billig zu verkaufen. 215520  
 Durlacher Allee 43, 2. St. rechts.

## Ein gut erhaltener Bromenadenwagen ist preiswert zu verk.

215480  
 3.2-4.7-9. Süßenstr. 121.11.

## Hundeschau in Heidelberg

für Hunde aller Rassen  
 am Donnerstag den 5. Mai 1910 (Himmelfahrtstag) in den Räumen des städt. Fahrhofes Bergheimerstrasse. Nur kompetente, anerkannte Kartellrichter. Zahlreiche Ehrenpreise. Vorausmeldungen, wozu Anmeldeformulare von der Geschäftsstelle, Herrn Fr. Beisel, Hauptstr. 64 versandt werden, erbeten. Am Tage der Schau werden Meldungen ebenfalls angenommen.  
 Einlieferungszeit: Vormittags 1/8-10 Uhr. 4113a  
 Standgeld: offene Klasse Mk. 2.50, Jugendklasse Mk. 1.50.  
 Verein der Hundefreunde für Heidelberg u. Umgebung E. V.

## Hirsau. Gasthof Hirsch u. Lamm

an der Kloster-Mühle. Aufmerksame Bedienung. Kellereie u. erstes Haus am Plage.  
 Im Monat Mai ermäßigte Preise. 4104a

## Orangen! Herrenäpfel!

Um unser Lager in nur prima Ware bis 1. Mai zu räumen, verkaufen wir von heute an zu wirklichen Spottpreisen.  
**Wehrum & Küng,**  
 Amalienstraße 59.



Reicherts Hautcreme  
**Rosaderma**  
 für Damen mit bleichem Teint

nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint.  
 „Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige Wangen. Preis per Tube Mk. 1.—, Nachnahme Mk. 1.50 franko.

## H. Bieler, Parfümeriehandlung,

Karlsruhe, Kaiserstraße 223. 6719\*

## Tägl. Produktion Pa. Klar-Eis

1600 Zentner 1600 Zentner  
 in 25 kg.-Blöden zu verkaufen noch in größeren Quantitäten, Lieferbar Mat. Die 4115a

## Elsässer Eiswerke, E. Rein & Cie.,

Gegr. 1881. Gef. m. b. H. Gegr. 1881.  
 Schützengasse b. Strassburg i. El. Tel. 192.

## Feinste Schweizer Schokolade

unübertroffen im Wohlgeschmack und in stets feiner Qualität erhält man in vorteilhaften Preisen beim direkten Bezuge von der  
**V. Kaufs-Zentrale für Schweizer Schokoladen**  
**L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee.**  
 Solterhand in jedem Quantum. Von 4 Pf. an franko. Man verlange Preisliste. Probehefte der verschiedenen Sorten für 6 Pf. und 9 Pf. portofrei b. Nachnahme. 8258a.6.2

Gerichtszeitung.

Mannheim, 24. April. Der Milchhändler Friedrich Alles von Heddesheim, der entrahmte Milch verkaufte, erhielt vom Schöffengerichte 600 Mark Geldstrafe.

Freiburg, 23. April. Der Bautechniker August Leopold Müller von Karlsruhe stand wegen Diebstahls und Betrugs im Rückfall vor der hiesigen Strafkammer unter Anklage.

Konstanz, 24. April. Der 19 Jahre alte Dienstmacht Karl Friedrich Gantler von Schwenningen a. N. wurde vom Schwurgericht wegen Brandstiftung zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Louison, 24. April. (Tel.) Vor dem hiesigen Marine-Kriegsgericht erschien gestern der Sohn des Pariser Generals Sauret, der als Matrose in der französischen Kriegsmarine diente.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 22. April. Sitzung der Strafkammer 1. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Mühlhölzer.

hat sei und erhielt darauf den Brief ausgehändigt. Die Empfangsbekundigung unterzeichnete er mit dem Namen E. Kehler.

Verschiedene Logischwindeln beging im Monat Februar die vorbestrafte Kellnerin Luise Ruff aus Döbel hier und in Forstheim.

In geheimer Sitzung wurde gegen den Tagelöhner Karl Stürminger aus Karlsruhe wegen Zuhälterei und Unterschlagung verhandelt.

Nach einem wechselvollen Leben, das unterbrochen war von einer Reihe Gefängnis- und Zuchthausstrafen kam der Elektrotechniker Karl Brenner aus Oberfingern hierher.

Die Berufung des wegen Unterschlagung vom hiesigen Schöffengericht verurteilten Poliers Karl Müller aus Karlsruhe-Mühlberg wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten zur heutigen Verhandlung verworfen.

ihm diese Vollmacht entzogen werden, wenn er nicht eine Kaution oder Bürgschaft in Höhe von 1000 M leiste. Singer brachte darauf eine von seinem Schwager Knopf in Mühlhausen unterzeichnete Bürgschaftsurkunde über die genannte Summe.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

23. April: Karl Volk von Wöhrbach; Schriftfeger hier, mit Elise Fuchs von Wöhrbach; Heinrich Krangel von Hannover, Schneider hier, mit Fridolina Herrmann von Erlangen; Josef Ropp von Hartheim, Schneider hier, mit Margarete Hauser von Kirchardt; Adolf Jüngling von Walsch, Tagelöhner hier, mit Maria Gailing von hier; Ignaz Madlinger von Gamsfurt, Küfer hier, mit Pauline Widmeier von Althengstett; Friedrich Selchert von Walle, Sergeant hier, mit Rosalie Jundinger von hier.

11. April: Samuel, B. Josef Kessler, Schuhmacher. — 13. April: Wilhelmine Johanna Hewig, B. Wilhelm Behle, Redakteur; Lore, B. Karl Wöhner, Justizaktuar. — 14. April: Rudolf Berthold Friedrich, B. Friedrich Ummenhofer, Architekt. — 15. April: Elise Amalie Margareta Susanna, B. Hermann Mayer, Finanzbuchhalter; Kätilia, B. Attilio Giuriato, Steinbauer; Heinrich Friedrich Otto Josef, B. Josef Kieg, Bäckermeister; Karl Martin, B. Josef Bosh, Malchinsist. — 16. April: Anton Ferdinand, B. Ferdinand Schwan, Schreiner. — 17. April: Katharina Lina, B. Josef Engelhardt, Eisenbrecher; Philipp Wipfler, Fingerringmacher. — 18. April: Friedrich Wilhelm, B. Eduard Köhler, Bäckermeister. — 19. April: Karoline Margarete, B. Johann Kemmer, Bierbrauer; Annemarie Margarethe, B. Hugo Wanner, Kaufmann; Emilie, B. Jakob Birle, Maschinenarbeiter. — 20. April: Anna Maria, B. Johann Kornmeier, Bahnarbeiter.

21. April: Leo Weissenburger, Schneider, ledig, alt 25 Jahre; Marie Best, alt 68 Jahre, Ehefrau des Privatiers Jakob Best; Max Göthe, Bureauassistent, Chemann, alt 39 Jahre; Emmy Schubert, alt 34 Jahre, Ehefrau des Oberkriegsgerichtsrats Bernhard Schubert. — 22. April: Jakob Böt, Privatier, Chemann, alt 69 Jahre. — 23. April: Ernst, alt 4 Jahre, B. Gustav Gärtner, Schreiner; Christine Döhs, alt 52 Jahre, Ehefrau des Waldhüters Adolf Döhs.

Pathé-Platten



Kein Nadelwechsel! Keine Plattenabnutzung!

Endlich ist der Gipfel der Vollkommenheit erreicht! Die Sprechmaschine, die doch schon als ein Wunderwerk der modernen Technik angesehen werden konnte, wird sich eine vollständige Änderung gefallen lassen: Die Besetzung der beständig zu wechselnden Stahladeln, deren einmaliger Ersatz durch einen wertvollen Saphirstift und in Verbindung damit eine neue Schallplatte, die von dem Saphirstift nicht angegriffen wird und sich infolgedessen niemals abnutzen kann.

40 Stücke 5 Mark

Ohne jede Anzahlung

Die Ausstattung des von uns gelieferten Apparates entspricht der obigen Abbildung. Unser Apparat besitzt ein echtes Eichengehäuse von 32 cm Durchmesser und 16 cm Höhe, einen 25 cm großen Plattenteller, Trompetenarm-Einrichtung, äußerst kräftiges Präzisionswerk, einen in der Farbe zum Gehäuse passenden, vornehmlichen Lautsprecher von 44 cm Schallöffnung, sowie eine wertvolle, echte Pathé-Schalldose, durch die eine tadellos reine Wiedergabe aller Musikstücke garantiert ist.

zum Original-Fabrikpreise. Obwohl jede Platte — auch gegen Barzahlung — 3.— Mk. kostet, und obwohl der Wert unseres Apparates mit Rücksicht auf seine hervorragende Ausstattung ein erheblicher ist, berechnen wir für Apparat und Platten zusammen nur 120.— Mk., ein Preis, der unter Berücksichtigung des von uns Gebotenen ein beispiellos niedriger genannt werden muß.

5 Tage zur Probe Platten-Umtausch Risiko ausgeschlossen.

Bestellschein P 16

Das Programm der von uns gewählten Platten ist mit größter Sorgfalt und unter Berücksichtigung jeglicher Geschmacksrichtung zusammengestellt. Die beliebtesten Opern und Operetten, von der Zauberflöte und der Fiedermaus über Lohengrin bis zur Lustigen Witwe, Geschichten Frau etc. wechseln mit zündenden Märschen, Walzern, Phantasien, Ouvertüren und anderen effektvollen Orchester-Vorträgen. Herrliche Arien, Lieder, Duette und Quartette werden gefolgt von Instrumental-Solis aller nur bestehender Arten. Das Xylophon und Tubaphon, das Glöckenspiel und alle die anderen modernen Instrumente mühen ihre besten Leistungen zur Verfügung stellen, um unser Repertoire zu bereichern. Spanische, italienische und andere fremdartige Orchester-Vereinigungen, ungarische Zigeuner- und originale Bauernkapellen werden in ihren interessantesten Leistungen Gehör finden, und auch der Humor kommt durch Couplets, humoristische Vorträge und Gesänge ausgiebig zu seinem Recht.

Pathé-Platten sind die ersten und einzigen Saphirplatten, deren Reputations über die ganze Welt bekannt ist. Ihre Aufnahmen haben Anspruch auf höchsten künstlerischen Wert, ihr Repertoire von mehr als 20000 Nummern kann fast unbeschränkt genannt werden.

Durchmesser von 28,8 cm Die billigen Platten sind die lange Spieldauer (bis zu 4 Minuten) gestattet eine meistens unverkürzte Wiedergabe aller Lieder und Arien, welche im Gegensatz zu anderen Fabriken mit Orchester-Begleitung aufgenommen sind.

Sprechapparat mit edler Pathé-Schalldose und doppelseitig bespielten Pathé-Platten von 28 cm Durchmesser. zum Gesamtpreise von 120.— Mk. ohne Anzahlung — ohne Anzahlung — insbesondere ohne jede Kaufverpflichtung zuzusenden.

87634

### Feuerversicherung.

Die hiesige mit Zulassung verbundene Haupt-Agentur einer ersten deutschen Gesellschaft, die auch Unfall-, Diebstahl-, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Versicherungen betreibt, ist frei geworden und soll mit einem für Neuzugang garantierenden Herrn besetzt werden. Offerten sind unter Nr. 6137 an die Expedition der „Badischen Presse“ abzugeben.

### Eisenbeton-Parliere,

Welche größere Bauten dieser Art nachweislich schon ausgeführt haben und selbständig nach Plänen zu disponieren verstehen. Stellung ist im Bauwesen üblich dauernd. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter Chiffre J. 2903 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel.

### Kaufm. Lehrstelle.

Für ein größeres Maschinen-, Werkzeug- und Metallgeschäft ein groß- und ein detail in Vorheim wird der sofort oder später ein talentvoller junger Mann mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift aus adäquater Familie in die Lehre genommen. Tüchtige Ausbildung wird zugesichert. Kost und Logis auf Wunsch im Hause. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 4000a beider die Expedition der „Bad. Presse“.

Warm zu empfehlen ist d. Gebrauch „Juder's Patent-Medizinal-Seife bei Hautkrankheiten u. Schuppenungen heraus, bei leichter Schindeldrüse, ganz besonders bei Unreinheiten der Haut, wenn Mildeffner und deren Folgekrankheiten.

### Pickel

Entzünd. Pickeln usw. das bekannte unfehlbare Gesichtsbild hervorgerufen. Das ist das Urteil d. Dr. med. W. Juder's Patent-Medizinal-Seife 1/2 Liter 50 Pf. (15%ig) und 1/2 Liter 25 Pf. (10%ig) hartfeste Form. Dagegenher Juder-Creme 75 Pf. u. 2 Pf. ferner Juder-Teig (mit) 50 Pf. u. 1 Pf. u. 1 Pf. Bei Carl Roth, Germ. Meier, Wils. Baum, E. Dennis, Gg. Jacob, Otto Mayer, Th. Walz sowie in sämtl. Apoth. u. Dro. 1000a

**Damen finden**  
angenehmen Aufenthalt bei alleinlebender Gebieterin. Paula Weber, Mannheim, Käferstr. 35. 206a

**Stellen finden**  
**Ingenieur- od. Tiefbautechniker**  
gesucht zur Ausarbeitung eines Projektes für 1 Antriebsanlage. Arbeit auf ca. 4 Wochen. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4000a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junger Techniker,**  
der speziell bisher im Eisenbahnbau als Zeichner oder Konstruktionsarbeiter gearbeitet hat, wird von einem Hause der

**Feldbahnbranche**  
als Zeichner gesucht. Besonders berücksichtigt werden Angebote von solchen Bewerberinnen, denen es darum zu tun ist, sich eventuell auch kaufmännisch in diese Branche einzuarbeiten, oder die eventuell schon kaufmännische Kenntnisse besitzen. Eine dauernde Stellung kann bei tüchtigen Requisitionen zugesichert werden. Bewerberinnen mögen sich unter Darlegung ihrer Militärverhältnisse, Angabe von Gehaltsansprüchen, von Referenzen z. B. unter Beteiligung von Zeugnisabschriften unter Nr. 3045a melden bei der Expedition der „Bad. Presse“.

**Bautechniker.**  
Junger Bautechniker mit schöner Schrift sofort gesucht. Off. u. Nr. 51541 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zuverlässige Hilfskraft**  
für Ausfuhrung einfacher technischer Berechnungen u. Zeichnungen nach Anleitung gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 51554 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Erfahrener Buchhalter**  
in ein Baugeschäft gesucht. Offerten unter Angabe der feilt. Tätigkeits- und Gehaltsansprüche unter Nr. 4071a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Feste Anstellung**  
mit Monats-Salar erhält unbescholtener, fleißiger Herr bei realem Unternehmen. Vierwöch. Probezeit gegen entsprechende Bezahlung. Aufgeweckter Arbeiter oder Handwerker wird ebenfalls berücksichtigt. Man wende sich schriftlich unter Z. 567 4106a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Adressenschreiben**  
b. 1000 Pf. 1297f. Vertriebsf. R. Trappe, 2011g. Ehrenberg b. Leipzig.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

## „Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telephone 2018  
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. : Prima Referenzen. : 5 Lehrer.

Am 2. Mai beginnen neue Kurse.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

**Stenographie** (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschreiben, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 6314.4.1

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

**Junge Mädchen**  
im Alter von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei  
**F. Wolff & Sohn,**  
Durlacher Allee 31/33.

**Stellen finden:**  
Berufte Näherinnen, Kaffee- kassierinnen, Zimmermädchen, Saal- tanzler, Wäsche- u. Putzfrauen, Haus- u. Küchenmädchen, Kassierinnen, bei guter Behandlung und Bezahlung, für Saison, durch  
**Büro Zeller,**  
Erbprinzenstraße 23. 515517

**Ge sucht**  
Jüngeres, einfaches Mädchen zum Servieren (auch Anfängerin) im Hotel-Restaurant auswärts für sofort. Offerten unter Nr. 4140a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Ge sucht auf 1. Mai**  
ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen für gute bürgerl. Küche u. Haushalt 25 Pf. monatlich.  
**W15467 Kaiserstr. 215, 2. St.**

**Mädchen**  
gegen hohen Lohn für Küche u. Haushalt. Tagelöhnerin ein junges, fleißiges Mädchen zur Wirtin im Haus und zu Kind. gesucht.  
**6318 Vorholstraße 9, III.**

**Ein Mädchen,**  
das bürgerlich kochen kann u. alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet sofort od. auf 1. Mai Stelle.  
**50020**

**Jüngeres Mädchen**  
tagelöhnerin zu H. Familie (1 Kind) sofort gesucht. Zu erf. 6292.2.2  
**Dumboldstr. 23, part., 12—1 III.**

**Tüchtiges Mädchen,**  
nicht über 16 Jahre, elegant, sofort in meine Familie bei gut. Behandlung gesucht. Zu erf. unter Nr. 515527 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein braves tüchtiges Mädchen**  
das alle Hausarb. verrichten kann, wird sofort gesucht.  
**6323.2.1 Kriegerstraße 17, 1. Stod.**

**Ein ehrliche Frau,**  
die bürgerlich kochen kann, wird für 3 Stunden vormittags gesucht.  
**W15483 Rudolfstr. 10, 3. Stod rechts.**

**Wir empfehlen**  
den Herren Prinzipalen bei Besetzung offener Stellen unter sorgfältig ausgebildetes Kontorpersonal:

**Kontoristen,**  
junge Leute versch. Branchen, welche mit allen Kontorarbeiten, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben etc. vertraut sind. Ferner

**Stenotypistinnen**  
Anfängerinnen u. auch solche, die schon praktisch tätig waren. Offertbriefe stehen gerne zu Diensten.  
**6313.3.1**

**Handelsschule „Merkur“**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.

**Lehrstelle gesucht.**  
Ein an Offizier schulentlassener Bürgerlicher mit gutem Zeugnis sucht in einem größeren kaufmännischen Geschäft eine Lehrstelle. Offert. u. Nr. 515447 erb. an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junger, strebsamer Kaufmann,**  
mit Ia. Zeugnissen, in Buchführ., sowie sämtl. Büroarbeiten vertr. Stenograph u. Maschinenschreiber, sucht per 1. Juni oder später Stellung, am liebsten Vertrauensposten. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 515181 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Drogist,**  
18 Jahre alt, welcher in Apotheke gelernt hat, mit allen ins Fach einschlägigen Arbeiten wohl vertraut und schon 4 Jahre auf einer Stelle ist, sucht Stellung per 1. Mai in Drogerie oder Erntes-Geschäft. Offerten unter Nr. 4015a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Fräulein**  
mit guter Handschrift und gutem Zeugnis, Stenographie und Maschinenschreiber, sucht Stellung auf Bureau für sofort oder 1. Mai. Off. unt. Nr. 515482 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Einfaches Fräulein,**  
das bisher in Privatstube und auch schon in einem Kolonialwarengeschäft war, sucht Stelle als Angestellte in ähnlichem Geschäft. Off. u. Nr. 515130 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein Mädchen**  
welches das Nähen erlernt hat, sucht Arbeit in einem Nähdgeschäft. Offerten unter Nr. 515481 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tüchtig. Servierfräulein**  
mit guten Zeugn. sucht sofort in besser. Restaur. Stellung. Offerten H. S. Kreuzstraße 16, III. 515465

**Stelle suchen hier und auswärts**  
Kinderfräulein, u. Zimmermädchen (Nähen) mehrere Mädchen für alles zu kleinen Familien, Köchin im Hotel, Pension oder besserer Restauration durch Frau Reiter, Stellenbüro, Kreuzstr. 9, neben der kleinen Kirche, Ecke Kaiserstr. 515516

**Kinderfräulein,**  
mit g. Zeugn., sucht Stelle nach auswärts, ev. auch für hier, nur Nachmittags. Off. unt. Nr. 515487 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten:**  
Laden (Eckhaus), sehr hell, nebst 3 Zimmerwohnung, für jeal. Geschäft pass., ver. soj. od. spät. billig zu verm. Näh. Schützenstr. 94, II.

**Geschäftsräume oder Wohnung zu vermieten**  
3 Zimmer und 7 Zimmer. Zu erfragen Derrzenstraße 15 im Briefmarkenladen oder Telefon 122 Göttingen. 6021\*

**5 Zimmer-Wohnung, auch als Bureau**  
sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres 5636\*  
**Karlstraße 12, 2. Stod.**

**5 Zimmer-Wohnung, Bureau**  
1 Treppe hoch, mit Badezimmer im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 2 Aufgänge, auch als 4486\*

**4 Zimmerwohnung, Ruppurrerstraße 29c,**  
in hübscher Lage der Südstadt, ist eine sonnige und geräumige Wohn- und Geschäftswohnung mit Vorgarten, enthaltend 4 große und kleine Zimmer, Bad, Toilette, Mantelkab., 2 Keller, Waschküche und Trocken- weicher, für 700 Mk. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre, links. 515281.3.2

**Arbeits-, Kontor- u. Keller-Räume**  
in der Größe von ca. 120—200 qm in der Nähe des Bahnhofes und der Post per 1. August, eventuell früher, zu mieten gesucht. Wasser- und Elektrizitäts-Anschluss muss vorhanden sein, ebenso ist bequeme Anfahrt Bedingung. Gefällige Offerten unter S. U. 7290 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 erbeten. 4194a.2.1

**Wohnung mit Berkfläche**  
(bisher Glazerei) auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6081.2.2  
Näheres Markgrafenstr. 45, part.

**Gerwogstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. 118. 515464

**Kaiserstraße 63** geräumige 4 Zimmerwohnung, Bad und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 514811.5.5

**Rudwig-Wilhelmstr. 10** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, schönem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Zu erf. daselbst III. r. 5552

**Morgenstr. 51** ist im Vorderhaus eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern und Zubehör, mit Gas- einrichtung, auf 1. Juli zu verm. Näh. im 2. Stod r. 515119.3.2

**Stienstraße 5** ist auf sofort oder später schöne 2 Zimmerwohnung (Manufaktur), neu hergerichtet, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 515495

**Waldstr. 21, II.** ist zum 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, nebst Zubehör zu vermieten. Zu erf. daselbst. 515227

**Rudolfstraße 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 515398 Näheres 2. Stod.

**Ruppurrerstr. 32, Vorderh.** ist eine Wohnung v. 2 H. Zimmern, Küche, nebst Zubehör, verker. mit einem Kamin auf 1. Juli zu verm. Näh. i. Hof, Büro. 512765

**Schönfeldstraße** schöne 4 Zimmer- Wohnung, Bad, Veranda, Mädchenzimmer, Garten etc. sofort od. später und Essenweinstube Zweizimmer-Wohnung sofort od. später zu vermieten. 514828.3.3  
Näh. Tillastraße 74, part.

**Schützenstraße 62, part.** ist Manufakturwohnung von 1 Zimmer u. Küche, Keller ev. eine weitere Manufaktur auf Juni billig zu vermieten. 515468

**Uhländstraße 11, 1. Stod.** Nähe Kaiser-Allee, schöne 3 Zimmer- Wohnung (1 mit separ. Eingang) Altbau, Küche, Leucht- und Kochgas, sehr schön hergerichtet. 1. Mai oder später zu vermieten. 515444

**Uhländstraße 16** ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 515455 Zu erfragen im 1. St.

**Werderstr. 28** ist eine Manufaktur- Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Näheres im III. St. L.

**Schön möbl. Zimmer**  
in nächster Nähe des Bahnhofes auf 1. Mai zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 1—3 Uhr. 10.5  
Näheres Markgrafenstr. 41, S. 3. St.

**Hübsch möbliertes Zimmer**  
mit guter Pension zu vermieten. 515342  
Näheres 2. Stod. rechts.  
**Kreuzstraße 20, 3. Stod rechts.**

**Zwei Manufakturzimmer**  
sofort zu vermieten an zwei solide Arbeiter. 515518  
Zu erfragen Steinstr. 6, im Laden.

**Manufakturstr. 23, 2. Stod.** ist ein freundliches, möbl. Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 6062  
Näheres daselbst parterre.

**Belfortstraße 10, hochpart.** ist ein nach der Straße geom. unabh. Zimmer, möbliert auf verm. 515457  
Näheres im 2. Stod.

**Kapellenstr. 56** ist ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 515219

**Kreuzstraße 10, 1. Tr. hoch.** ist möbliertes Manufaktur mit Pension sofort zu vermieten. 515501

**Kronenstr. 52, II.** ein möbl. Zimmer sofort bill. zu vermieten. 515436

**Morgenstraße 2, IV.** ist ein schön. großes Zimmer, gut möbliert, sofort od. 1. Mai zu verm. 515479

**Scheffelstraße 62, S. 2. St.** ist ein großes, freundl. Zimmer mit 2 Betten billig zu verm. 515461

**Schülerstr. 27, 4. St. r.** ist ein gut möbliert. Zimmer auf sofort od. später zu vermieten. 515370.2.2

**Schützenstraße 48** sind einfach möbl. Zimmer mit Kost an solide Arbeiter billig zu vermieten. 514706.5.5

**Seubertstraße 2, part.** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 515458

**Seubertstr. 13, II.** gut möbl. Zimmer a. 1. Mai zu verm. 514889

**Waldstraße 25, Vorderh. 3. Stod.** ist ein einfach möbl. Manufaktur- Zimmer zu vermieten. 515453

**Waldstraße 28** ist ein einfach möbliertes Manufakturzimmer an einen soliden Arbeiter sofort od. auf 1. Mai zu vermieten. 515465

**Waldhornstraße 2a, IV.** nächst der Kaiserstraße sind 2 freundl. möbl. Zimmer mit Pension je- gleich billig zu vermieten. 515488

**Wilhelmstr. 2, 2. Stod** ist ein gut möbl. Zimmer auf der Straße geh. in der Nähe des Hauptbahnh. u. Eilfängerstr. soj. od. 1. Mai zu vermieten. 515284.3.2

**Wühlburg.**  
Rheinstraße 12, 2. Stod ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer zu vermieten. 515525.2.1

### Miet-Gesuche

Beamter, ohne Kinder, sucht 3 bis 4 Zimmer-Wohnung, Bad u. evtl. Mantelkab. auf 1. Juli od. später. Offert. u. Preisang. u. Nr. 515214 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beamter, pens., kinderlos, sucht 3 Zimmerwohnung, Zubehör, eventl. Garten, bis 3 Kreuz, hier oder auswärts, auf 1. Oktober. Aufst. Offert. unt. Nr. 515230 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Kindertloses Ehepaar sucht Zwei-Zimmerwohnung, Vorderhaus, Südost, auf 1. Juni. Offerten Schützenstr. 100, 3. St. 515366.2.2

Einfach möbl. Zimmer, auch Manufaktur, sofort zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. Nr. 515452 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

2—3 gut möbl. Zimmer, möglichst mit Pension, von 2 Herren (Beamten) auf 1. Juni gesucht. Dritter Herr würde sich an gemeinl. Mittag- u. Abendessen beteiligen. Angebote mit Preisang. unt. Nr. 515521 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.



Von der Einkaufsreise zurück,  
haben wir ganz bedeutende

## Gelegenheits-Posten

neuester

# Damen-Konfektion

zu so überaus billigen Preisen erworben,  
dass von keiner Seite etwas Vorteilhafteres  
geboten werden kann.

Nahezu sämtliche angeführten Sachen sind  
letzte Saison-Neuheiten in bekannt guter  
Qualität und Ausführung und keinesfalls für  
sogenannte billige Spezialverkäufe extra an-  
gefertigte Waren von zweifelhafter Be-  
schaffenheit. Bei der grossen Anzahl und  
Mannigfaltigkeit dieser Gelegenheitsachen  
haben wir nur einen kleinen Teil im Fenster  
ausstellen können, bitten aber ganz an-  
gelegentlichst um ungenierte freie  
Besichtigung.

Ein Posten neuester  
**Leinen-Paletots** 9<sup>75</sup>

Ein Posten neuester  
**Kostüm Röcke** 6<sup>90</sup>  
8<sup>75</sup>  
12<sup>75</sup>

**Loden-Capes** 9<sup>75</sup>  
wetterfest, für Damen und Herren

**Kostüme,** hellgrau und marine, schöne  
Neuheiten, halblange Jacke 19<sup>75</sup>

**Kostüme** auf Seide, schwarz-weiss, 26<sup>50</sup>  
enorm billig, Russen- und andere Formen 29<sup>50</sup>

**Kostüme** in modernen grauen Stoffen, 39<sup>50</sup>  
marine und schwarz-weiss auf Seide 49<sup>00</sup>

**Schneider-Kostüme,** 59<sup>00</sup>  
teilweise Modellkleider, Ia Verarbeitung, hoch-  
elegante Sachen, enorm billig 69<sup>00</sup>

Ein Posten  
**Leinen-Kostüme** nur Neuheiten, 12<sup>75</sup> 16<sup>75</sup>  
darunter hochelegante Russenformen  
Vorjährige Leinen-Kostüme, angeschmutzt 5<sup>00</sup> 9<sup>75</sup>

Enorm grosse Posten  
in

# Blusen

ausserordentliche Gelegenheit, alles  
unten offen ausgelegt.

Ein Posten  
**Tailenkleider** neueste Prinzess- 26<sup>50</sup>  
und Russenform 29<sup>50</sup>  
in Wolle, Wollmousseline, in schwarz-weiss #

Ein Posten  
**Wollmusselinkleider** 34<sup>00</sup>  
hochelegante Russenformen mit Bordüre 39<sup>00</sup>

Ein Posten  
**Leinen-Modellkleider** 29<sup>50</sup>  
darunter hochelegante Stücke mit Stickerei 39<sup>00</sup>  
und Handspitzen 49<sup>00</sup>

Ein Posten  
**weisse Batistkleider** 13<sup>75</sup>  
hervorragend billig 24<sup>50</sup>  
6310 29<sup>50</sup>

Ein Posten **Seidenblusen,** elegante Neuheiten mit Tüll- 9<sup>75</sup>  
passe, auch Seidenhemden

Ein Posten **Seidenblusen,** 12<sup>75</sup>  
darunter sehr aparte Neuheiten und Modelle 16<sup>75</sup>  
19<sup>75</sup>

Ein Posten **Creponblusen** in weiss und farbig, hervor- 4<sup>00</sup>  
ragend billig

Ein Posten **Wollmusselinblusen,** gefüttert, rei- 5<sup>00</sup>  
zende Façons

Ein Posten **Wasch-Hemdenblusen,** 2<sup>90</sup>  
weiss und farbig Zephir-Letnen 3<sup>50</sup>  
4<sup>50</sup>

# Hirt & Sick Nachf.

bedeutendstes Spezialhaus  
für Damen-Konfektion  
am Platze.

## Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich.

Hypothekar- und Handels-Bank.  
Gegründet 1755

### Abteilung Vermögensverwaltung.

Wir widmen diesem Geschäftszweige ganz besondere Aufmerksamkeit und halten eine ausführliche Broschüre über die Verwaltung privater Vermögen durch unsere Bank auf Wunsch gerne gratis zur Verfügung.  
Die jährliche Verwaltungsgebühr beträgt nur 20 Rp. per Fr. 1000.— Vermögen, wofür wir sämtliche mit der Vermögensverwaltung zusammenhängende Arbeiten besorgen, wie: den Inkasso der Coupons, Zinsen und fälliger Wertmittel, — die Kontrolle der Publikationen über Kündigung, Rückzahlung, Anlösung und Konvertierung, — die Beschaffung neuer Couponsbogen, — die Anmeldung und Geltendmachung von Bezugsrechten, wie auch die Anlage disponibler Kapitalien in soliden und vorteilhaften Titeln, nach vorheriger Anfrage beim Deponenten. Die uns zur Verwaltung übergebenen Wertchriften werden in unserem diebs- und feuersicheren Tresor aufbewahrt.  
Wir stehen stets gerne zu Diensten unserer Deponenten für kostenlose und fachmännische Rat- und Auskunftserteilung auf alle Anfragen.  
Vermögen, deren Eigentümer im Auslande wohnen, sind in Zürich keinen Steuern unterworfen. Die Verwaltung der uns übergebenen Vermögen erfolgt mit strengster Verschwiegenheit.  
Wir übernehmen ferner die Vollstreckung von Testamenten und die Verwaltung und Teilung von Erbschaften. Auch hierüber halten wir Interessenten eine Broschüre gratis zur Verfügung.

Die Direktion.

## HEINRICH LANZ

MANNHEIM.

### Patent-Heissdampf-Lokomobilen

Ventilsteuerung  
„System Lentz“.



Höchste Ökonomie  
bei  
einfachster Konstruktion.

**200 Hektoliter prima Apfelwein** sofort abzugeben. 3998a.3.3  
**Philipp Müller Wwe.,** Obstkellerei und Getreidehandlung, Wertheim a. M.  
**Frad- u. Schrod-Anzüge** 10.9  
B10416 verleiht  
**Franz Heck, Gartenstraße 7.**

**Al. billiges Häuschen** in Karlsruhe wird zu kauf. gesucht. Offerten mit Preis unter B15243 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2  
**Kinder-Zweirad,** gebraucht, aber gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Näheres unter Nr. 4056a in der Expedition der „Bad. Presse“.

**1 Viktoria-Wagen und 1 Landauer,** leicht gebaut, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6228 an die Expedition der „Bad. Presse“. 5.3  
Bewagshalber zu verkaufen ein gutes Klavier, ein Damenfahrrad, wenig geb., eine Nähmaschine. B15199  
Karlsruhe 98, 2. St.

**Brillanten.**  
Gelegenheitskäufe in Brillant-Ringen und Brillant-Ohringen ständig auf Lager bei  
B. Kamphues, Juwelier, Kaiserstr. 207, Karlsruhe Tel. 2438.

Verblasste Stoffe kann jeder leicht u. billig selbst färben mit den echten **BRAUNSCHEN FARBEN** für Hausgebrauch. Zu haben in Apothek., Drogerie- u. Farbenhandlungen. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schließenmarke.



## Oja-Badesalz

Blendend weissen Körper, blendend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt, Verleiht einem diskreten zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Nerven und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken und Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel. 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pfg., in Veilchen, Fied r, Kisternadel, Law. ndel, Trefle, Ideal, Eau de Cologne. 1651.20.8  
Hauptniederlage bei **H. Bieler,** Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

## Biehwagen

neueste Konstruktion, in verschiedenen Grössen, vorrätig bei 6227  
**U. Kaut & Sohn,** Karlsruhe.  
Verlangen Sie Spezial-Offerte.

**Billig zu verkaufen.**  
2 Spitzenapothek f. alt. Damen 2 u. 4 Bl., 2 gefütterte Blusen, reine Wolle, à 4 Bl., ein schwarzer Füllkragen, 10 Bl., alles noch wie neu. Neffenstr. 31, 4. St. B10582

**Kanapee,** sehr schöne, neu überzogen, wird für nur 20 u. 22 Mk. verkauft. B15474.2.1  
Schützenstr. 53, 2. St. B15466

Ein guterhaltener Sportwagen, sowie ein hartes Fass, 160 Liter haltend, billig zu verkaufen. B15466  
Wöhrstr. 15, 5. St., part.

## Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die erwünschte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unfrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiss fragen? In dem Werke **„Das intime Buch der Frau“!** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und allen denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

# Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen: Die Verteilung der Tugenden — Die Liebe ist des Weibes Beruf. Wie die Mädchen gewertet werden — II. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. — Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung u. III. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechts. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Ererbung und Blutsverwandtschaft: Verantwortlichkeit der Kinder mit der Eltern. — Was kann vererbt werden? — Der Vererbungsorganismus. — Folgen der Ehen Blutsverwandter u. — V. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Sidererkrankheit, Fettsucht, Gicht, Organerkrankungen für die Ehe. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann: Weisen und Inhalt der Ehe. — Die Einkümmern. — Eheliche Treue und Intimität. — Sauberkeit und Schmutz. — Eheliche Wirtschaft. — Küche und Tisch. — Die Schranke der Ehen. — Wie die Frau den eiferfüchtigen, hartn. und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterpflicht: Sonne und Weid. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die krankhaften Gelüste. — Krankhafte Erscheinungen. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schonzeit der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — IX. Der Kindererwerb und die Verhütung der Mutterpflicht: Die Lehre des Engländers Malthus. — Letzte, Rationalökonomie, Priesters und Moralisten über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — X. Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesichtis, Haar, Hand-, Fusspflege u. —

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. f. in G. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“  
Das hochelegante Werk kostet M. 2.— Porto 20 ct.  
**Frau Hedwig Kröning,**  
Stuttgart, Schloßstraße 66 K.